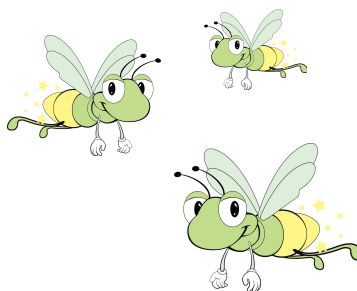
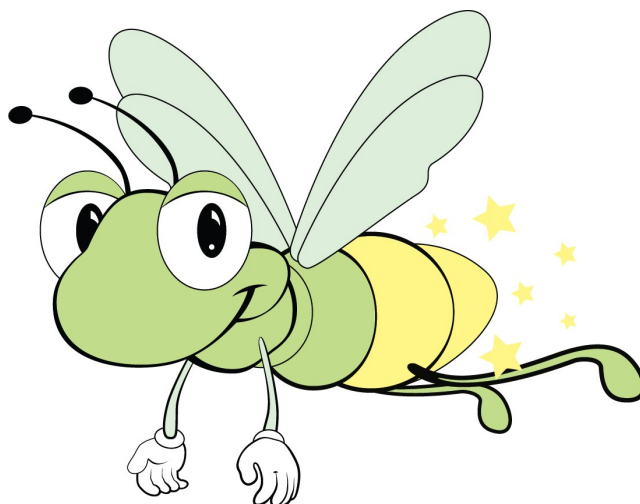


PÄDAGOGISCHE KONZEPTION

KINDERNEST GLÜHWÜRMCHEN



PÄDAGOGISCHE KONZEPTION KINDERNEST GLÜHWÜRMCHEN

STAND FEBRUAR 2014

Inhaltsübersicht

- 1. Vorwort**
- 2. Rahmenbedingungen**
 - 2.1 Öffnungszeiten
 - 2.2 Ferienzeiten
 - 2.3 Krankheitszeiten und Fehltage
 - 2.4 Finanzielle Aspekte
 - 2.5 Raumangebot
 - 2.6 Farben im Kinderneest
 - 2.7 Lage
- 3. Ziele für unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern**
 - 3.1 Unsere Beziehung zum Kind
 - 3.2 Eingewöhnung
 - 3.3 Entwicklung des Kindes
 - 3.4 Bedeutung der Gruppe
 - 3.5 Unterstützung in Sprache, Bewegung, Motorik und Kreativität
 - 3.6 Gesundheit und Ernährung
- 4. Angebote im Kinderneest**
- 5. Exemplarischer Tagesablauf**
- 6. Zusammenarbeit mit den Eltern**
- 7. Zusammenarbeit der Tagespflegepersonen**
- 8. Fortbildung**
- 9. Zusammenarbeit**

1. Vorwort

Mit unserer pädagogischen Konzeption möchten wir uns an die Eltern und Erziehungsberechtigten richten, die sich mit der Entscheidung befassen, ihr Kind bei uns in die Kindertagespflege zu geben. Wir, das sind Salome Becker und Ulrike Hesser, möchten uns gerne vorstellen, unser KinderNest Glühwürmchen, welches 9 bis 12 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren anbietet, beschreiben und auf pädagogische Herausforderungen in der Kindertagespflege eingehen.

Salome Becker ist 24 Jahre alt, verheiratet und hat einen zweijährigen Sohn. Mit dem aktuellen Abschluss ihres Dualen Studiums der Sozialpädagogik bringt sie fundierte Kenntnisse aus Theorie und Praxis einer Pädagogischen Fachkraft mit. Gerade als junge Mutter weiß sie um die Notwendigkeit einer guten, vertrauenswürdigen Kleinkindbetreuung und kann Erfahrungen aus ihrer eigenen Erziehungstätigkeit in der eigenen Familie einbringen. Mit der zusätzlich erworbenen Grundqualifizierung zur Tagespflegeperson und einem Kindernotfallkurs ist sie auch auf die speziellen Anforderungen in der Kindertagespflege vorbereitet.

Ulrike Hesser, 48 Jahre, kommt aus einem technischen Ingenieurberuf und widmet sich seit der eigenen Familiengründung der Erziehung ihrer vier Töchter. Mitarbeit in Kinderstunde und Jungschar, das Anbieten von Arbeitsgemeinschaften und der Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule gehören zu ihren bisherigen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Bereits seit 2006 betreut sie Kinder in der Tagespflege bei sich zu Hause und hat mit dem 2012 getroffenen Entschluss, Kinder außerhalb der eigenen Wohnung zu betreuen, die dafür erforderlichen Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen begonnen und inzwischen alle erfolgreich abgeschlossen.

Uns beide verbindet die Freude, die wir am Umgang mit kleinen Kindern haben. Das Erleben, wie Kinder sich entwickeln, Fortschritte machen, wir sie dabei begleiten und unterstützen können ist für uns etwas ganz Besonderes. Gemeinsame Grundlage unseres Handelns sind die Werte des christlichen Menschenbildes. Sie prägen unser pädagogisches Handeln und unser Miteinander im Betreuungsalltag. Die Kinder möchten wir in ihrem Grundvertrauen stärken, sie sollen Liebe und Geborgenheit erfahren, ebenso wie Wertschätzung und Annahme, Halt und Grenzen.

*„Wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen,
so wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben.“*

(Johann Wolfgang von Goethe, dt. Dichter)

2. Rahmenbedingungen

2.1 Öffnungszeiten

Grundsätzlich wird eine Ganztagesbetreuung angeboten. Wir unterstützen dadurch Eltern, die Ihrer Arbeit ganztags bzw. in einem größeren Stundenumfang nachgehen. Die Voraussetzung für einen Platz im KinderNest „Glühwürmchen“ sind eine Betreuung von mindestens 30 Stunden die Woche und eine regelmäßige Anwesenheit der Kinder, wobei die 30 Stunden nicht auf alle Tage gleichmäßig verteilt sein müssen. Ergänzend haben wir drei Sharingplätze.

Unsere Kernöffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr – 16.00 Uhr und am Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit ist unser KinderNest besetzt und wir sind telefonisch erreichbar.

Die tatsächlichen Betreuungszeiten werden individuell für jedes Kind mit dessen Eltern vereinbart, vertraglich festgelegt und verlässlich angeboten. Diese flexiblen Betreuungszeiten können ab 7.00 Uhr beginnen, sie können auch über die Kernöffnung hinaus andauern.

Einen Platz in unserem KinderNest haben Sie dann für Ihr Kind sicher, wenn ein Tagespflegevertrag unterzeichnet ist. Falls sie die Betreuung nicht ganz privat bezahlen, sollten die Betreuungsgelder bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe beantragt sowie genehmigt worden sein. Die Genehmigung wird den Eltern, sowie der entsprechenden Tagespflegeperson in Kopie zugestellt.

2.2 Ferienzeiten

Wir haben mindestens 20 Schließtage im Jahr. Das KinderNest Glühwürmchen hat immer zwischen dem 24. Dezember und dem 6. Januar geschlossen. Weitere Schließtage und -zeiten an Pfingsten, Ostern und im Sommer richten sich nach den Schulferien und den Kindergartenschließzeiten in Bietigheim-Bissingen. Sie werden zu Beginn des Jahres festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

2.3 Krankheitszeiten und Fehltage

Leider ist es so, dass gerade Kleinkinder häufig krank werden. Damit sie schnellstmöglich wieder gesund werden und andere Kinder nicht anstecken, müssen kranke Kinder zuhause bleiben. Erst wenn sie einen Tag fieberfrei sind, dürfen sie wieder in das KinderNest. In Krankheitsfällen mit einer hohen Ansteckungsgefahr sind die Eltern dazu verpflichtet, das Kind nicht zur Betreuung ins KinderNest zu bringen. Das Kind darf erst wieder in die Betreuung kommen, wenn ein ärztliches Attest vorliegt

und eine Ansteckungsgefahr auszuschließen ist. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Medikamente von den Tagespflegepersonen verabreicht werden. Bitte informieren Sie Ihre Tagespflegeperson umgehend über die Erkrankung und melden Sie Ihr Kind telefonisch bis 8.30 Uhr ab, wenn es nicht in das Kinderneest kommen kann, auch dann, wenn kein Krankheitsfall vorliegt und das Kind einmal einfach so zu Hause bleibt.

Auch im Falle eines Urlaubes und somit der Planung von mehreren Abwesenheitstagen des Kindes wird von den Eltern erwartet, dass die Tagespflegepersonen mindestens eine Woche vorher darüber informiert werden.

Sollte eine Tagespflegeperson wegen Krankheit ausfallen, haben wir eine Vertretungskraft, die in diesem Fall einspringt. Sie wird Ihnen in der Eingewöhnungsphase des Kindes vorgestellt und Ihrem Kind durch regelmäßige Betreuung bekannt sein.

2.4 Finanzielle Aspekte

Das Betreuungsgeld orientiert sich an den Förderleistungen des Jugendamtes von 5.50 € / Stunde und Kind. Die Betreuung im Kinderneest ist förderfähig über die WJH (Wirtschaftliche Jugendhilfe). Der Eigenanteil der Eltern, der an das Jugendamt zu zahlen ist, wird zusätzlich von der Stadt Bietigheim-Bissingen bezuschusst. Der Platz im Kinderneest wird dadurch nicht teurer sein als ein vergleichbarer Betreuungsplatz in einer Kita oder einem Kindergarten der Kommune. Bei Bedarf informieren wir Sie gerne darüber, wie man den Antrag zu Förderung bei der WJH stellt.

Das Essensgeld wird als Monatspauschale abgerechnet, ebenso die Hygieneartikel.

Das Betreuungsgeld für Säuglinge (Kinder unter eins) ist höher. Der Zuschlag von 1.50€ / Stunde ist von den Eltern selbst zu tragen.

Die Kosten für Sonderleistungen (z.B. zusätzlich gewünschte Betreuungszeiten, Kosten für Zusatzangebote) werden im Vorfeld besprochen und kommen zu den laufenden Betreuungskosten hinzu. Sie sind von den Eltern zu entrichten.

2.5 Raumangebot

Die Räume unseres Kinderneestes Glühwürmchen befinden sich in einem großzügig geplanten Bungalow der Lindenstraße 48 in Bietigheim-Bissingen. Ebenfalls dort befindet sich das Kinderneest Sonnenkäfer. Beide Kinderneester haben jeweils ihre eigenen Spiel- und Schlafräume. Alle anderen Räume und Außenanlagen werden gemeinsam genutzt und gepflegt. Alle Räume sind durch große Fenster und z.T.

Oberlichter hell und freundlich, sie sind frisch renoviert, auf die Bedürfnisse der Kleinkinder abgestimmt und sauber.

Unser KinderNest Glühwürmchen hat ein großes Spielzimmer mit einer Fläche von 36m². Hinzu kommt der Schlafraum mit 21m², dazwischen liegt unser Flurbereich mit weiteren 13m².

Gemeinsam genutzte Räume:

- Garderobe 15m²
- Essraum: je Nest zwei Kinderesstische mit Stühlen: 26m²
- Küche mit Besprechungstisch: 25m²
- Flurbereich, Garderobe TPP 10m²
- Sanitär Kinder mit Wickelbereich und Wanne, 3 Kindertoiletten, Handwaschbecken: 12m²
- Sanitär Erwachsene mit WC, Handwaschbecken, Dusche, Waschmaschine und Trockner, Stauraum für Reinigungsmittel: 6m²
- Bewegungsraum 61m²

Gemeinsam genutzte Freiflächen:

- Terrasse für Spiel- und Vesperkreise, Bewegungsspiele
- Gartenbereich zum Spielen und Entdecken
- Einfahrt mit Stellplatz zum Bringen und Abholen

Die großzügigen Räume bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten sich zu beschäftigen und sich auszutoben. Unser gesamtes Raumkonzept ist auf die Entwicklungsschritte von Säuglingen, Krabblern und Kleinkindern zugeschnitten. Für den großen Bewegungsdrang z.B. an Regentagen und für spezielle Spiel- und Bewegungsaktivitäten bietet der gemeinsame Bewegungsraum genügend Platz.

In unserem Glühwürmchen-Spielzimmer halten sich unsere Tageskinder mit uns in vertrauter Umgebung und einem abwechslungsreichen Angebot an Spielzeug und Büchern auf. Eine Kuschecke oder auch das eigene Bettchen bieten Rückzugsmöglichkeit und Ruhe.

2.6 Farben im KinderNest

Jedem KinderNest haben wir zur Abgrenzung und zur Orientierungshilfe für Eltern und Kinder eine Farbe zugeordnet.

KinderNest Sonnenkäfer: gelb; KinderNest Glühwürmchen: grün

So wird der Garderobenbereich der Glühwürmchen-Kinder grün gekennzeichnet sein. Unsere Tische im Essraum haben eine grüne Tischplatte. Diese Farbgebung wird sich durch alle gemeinsam genutzten Räume ziehen, wenn diese notwendig wird.

2.7 Lage

Das KinderNest besitzt eine ruhige Ortsrand-Lage in einer breiten Straße mit Parkmöglichkeiten und wenig Verkehr.

Das KinderNest ist nicht weit von der Haltestelle des Busses 554 Richtung Untermberg/Bönnigheim entfernt.

3. Ziele für unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern sind viele verschiedene Faktoren wichtig. Die oben genannten Rahmenbedingungen sind gute Ergänzungen für unser pädagogisches Handeln. Unser Handeln an sich, also der Umgang mit Menschen und Dingen, Zeit und Fähigkeiten, ist Spiegel unserer Persönlichkeit und unserer Werte. Grundlage dafür ist unser Glaube an Jesus Christus und die Bibel. Wir sehen Kinder als Geschenk Gottes, wie es auch im Psalm 127,3 heißt: *„Kinder sind eine Gabe des Herrn.“* Ihre Würde ist unantastbar, wie die eines jeden Menschen. Authentisch gelebtes Christsein im alltäglichen Miteinander ist unser Ziel. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst. Daraus folgend soll unser Umgang miteinander von Respekt, Achtung und Wertschätzung geprägt sein, was sich in Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft äußert. Hierin versuchen wir stets, die Kinder liebevoll anzuleiten.

3.1 Unsere Beziehung zum Kind

Wir möchten den Kindern Orientierung, Sicherheit und Halt geben. Dies geschieht durch liebevolle Zuwendung. Als Bindungspersonen gehen wir verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um und sind bereit zu achtungsvoller Pflege und dialogischer Kommunikation. Wir strukturieren den Tag, Regeln und Rituale helfen uns und den Kindern. Unser Umgang ist geprägt von christlicher Nächstenliebe und auf das Wohl des Gegenüber bedacht. Jedes Kind soll erleben, genießen und spüren, dass es von Gott geliebt und angenommen wird. Wir vermitteln die Grundinhalte des christlichen Glaubens durch gelebtes Vorbild, Singen christlicher Lieder und Erzählen von biblischen Geschichten. Also: *„Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen.“* (Hebräerbrief 10,24)

3.2 Eingewöhnung

Wir möchten allen Kindern eine stufenweise und problemlose Eingewöhnung ermöglichen. Dies geschieht durch gemeinsame Besuche des Kinderneustes von Elternteil und Kind und einem anfangs stundenweisen Aufenthalt des Kindes im Nest. Bitte stellen Sie sich als Eltern darauf ein, dass Sie die ersten 14 Tage mit dabei bzw. später abrufbereit sind und noch nicht arbeiten gehen können. Bei der Eingewöhnung ist die Absprache mit der zuständigen Tagespflegeperson ausschlaggebend. Lassen Sie sich von uns individuell anleiten. Leider geht die Eingewöhnung und Trennungsphase fast nie ohne Tränen vor sich. Es ist dann trotzdem wichtig, dass die Eltern sich vom Kind lösen und den Raum verlassen. Sobald sich das Kind von uns trösten lässt und sich danach wohlfühlt, spielt und am Tagesgeschehen in der Gruppe teilnimmt, ist die Eingewöhnung abgeschlossen.

Die Eingewöhnung wird von der WJH nach vorheriger Vereinbarung bezahlt.

3.3 Entwicklung des Kindes

Spielen ist für Kinder eine Lust und ein inneres Bedürfnis. Kind und Spiel gehören zusammen. Das Spiel ist die zentrale Tätigkeit des Kindes. Im freien Spiel begreift ein Kind die Welt und erschafft sich seine eigene Wirklichkeit. Erwachsene können mit ihrem Verhalten das Spiel des Kindes fördern oder (leider) auch behindern. In der Kindertagespflege stellt sich nun die Frage: welches pädagogische Verhalten fördert nun das freie selbstständige Spiel?

Jedes Kind braucht für die Entwicklung seiner individuellen Persönlichkeit und Fähigkeiten Freiräume, zudem bestimmte Grundvoraussetzungen, die eine ungestörte, positive Entwicklung überhaupt erst möglich machen. Diese Voraussetzungen möchten wir jedem Kind in unserem Nest bieten:

- Jedes Kind ist bei uns willkommen, unabhängig von Herkunft und Nationalität.
- Jedes Kind ist eine Bereicherung für unsere Gruppe.
- Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit ernst genommen und wertgeschätzt.
- Wir möchten, dass sich die Kinder individuell entfalten.
- Wir möchten sie in ihren Stärken und Schwächen begleiten und fördern.
- Wir möchten die Kinder darin unterstützen, Dinge selbstständig zu tun und ein gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln.
- Kinder sollen an unserem Vorbild lernen, auch die Bedürfnisse der Anderen zu respektieren.

Klare räumliche Strukturen und die Gestaltung der Räume ermöglichen den Kindern freie Erkundungen und selbstständiges Lernen mit allen Sinnen. Wir legen Wert darauf, dass das Kind im freien Spiel möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn nötig, geben wir Hilfestellung, doch wenn wir bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung sehr wichtig ist. (Grundgedanken nach Emmi Pikler).

3.4 Bedeutung der Gruppe

Das Spiel des Kleinkindes ist in den ersten zwei Jahren stark auf sich selbst bezogen. Alles in direkter Umgebung wird wahrgenommen, muss verarbeitet werden und wird umgesetzt oder nachgeahmt. Befinden sich Kinder in einer Gruppe, spielen sie dennoch oft für sich alleine und einfach nebeneinander her. Es handelt sich um das sog. Parallelspiel. Oft ergeben sich Konflikte, wenn z.B. das Spielzeug des anderen Kindes interessant und gewollt wird. Hier beginnt das Kind, im sozialen Miteinander aktiv zu werden. Mit zunehmenden Alter gelingt gemeinsames Spiel immer besser.

Teil unserer kleinen, familienähnlichen Gruppe zu sein, bedeutet also für das Kind folgendes:

- Das Kind kann Beziehungen und Vertrauen aufbauen.
- Es kann zudem soziale Kompetenzen stärken.
- Kinder lernen Rücksicht zu nehmen und den Anderen mit seinen Wünschen und Bedürfnissen zu respektieren.
- Kinder lernen, das Eigentum des Anderen zu respektieren.
- Das Kind sammelt soziale und emotionale Erfahrungen.
- Das Kind darf lernen, Konflikte zu lösen, Regeln anzunehmen und Freiräume zu genießen.
- Durch gemeinsames Spiel lernen die Kinder voneinander. Sie ahmen Erwachsene wie auch andere Kinder nach.

3.5 Unterstützung in Sprache, Bewegung, Motorik und Kreativität

- Sprachliche Förderung in Aussprache und Erweiterung des Wortschatzes
Um Sprache entwickeln zu können, muss jedes Kind Akzeptanz, Wärme und Liebe von seinen Bezugspersonen erfahren, zudem Kommunikationsanregungen erhalten. In unserem Kindernest bieten wir mit unserer kleingruppigen Betreuungsform ideale Voraussetzungen dafür. Dem Kind vertraute Betreuungspersonen haben Zeit, individuell auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes einzugehen. Vorlesen, Singen und Spiele, mit denen das Hören, Sprechen und die Kommunikation gefördert werden, sind jeden Tag auf

dem Programm.

- **Kreativität**
Während der Betreuungszeit im Nest gibt es immer wieder Angebote im musisch- künstlerischen Bereich. Kreativ sein bedeutet, eigene Ideen zum Ausdruck bringen.
- **Bewegung**
In keinem Lebensabschnitt spielt Bewegung eine so wichtige Rolle wie in der Kindheit. Das Kind erschließt sich seine Welt aktiv, mit allen Sinnen und vor allem in Bewegung. Es erprobt sich und seine Fähigkeiten, es werden das körperliche Gleichgewicht und Bewegungsmöglichkeiten trainiert. Wir möchten, dass unsere Pflegekinder ein Gespür für ihre eigenen körperlichen Fähigkeiten und Grenzen entwickeln, im Alltag Mut und Tatendrang zeigen, Neues ausprobieren und dadurch ihre Fähigkeiten erweitern. Spaziergänge, angeleitete Bewegungsspiele im Bewegungsraum und Freispiel in unserem Garten bieten gute Voraussetzungen für die Entwicklung einer gesunden Einstellung zur Bewegung. In Verbindung mit Musik können die Kinder in Tanz und Bewegung ihren Körper als Ausdrucksmittel kennenlernen.
- **Motorik**
Durch ein entsprechendes Angebot von Spielsachen können die Kinder ihre fein- und grobmotorischen Fähigkeiten erweitern. Beispiele hierfür sind Tätigkeiten wie Bauen, Fädeln, Malen, Rollen, Schneiden, Einpassen, Fingerspiele.
- **Ordentlicher Umgang mit Spielzeug und Material**
Ein ordentlicher Umgang mit dem zur Verfügung gestellten Spielzeug und Material soll den Kindern wichtig werden. So leiten wir die Kinder an, Benutztes wieder aufzuräumen, sorgfältig mit Papier und Stiften umzugehen, Abfall in den Abfalleimer zu werfen und nichts mutwillig kaputt zu machen. Das Eigentum des Anderen soll respektiert werden.

3.6 Gesundheit und Ernährung

- **Mahlzeiten**

Unsere Mahlzeiten werden zu regelmäßigen Zeiten eingenommen und mit Ritualen begleitet. Lieder rufen die Kinder zu Tisch, das Sprechen eines gemeinsamen Tischgebetes lässt uns ruhig und aufmerksam werden und das bekannte Sprüchlein: Fröhlich sei das Mittagessen, guten Appetit ist der Startschuss zum Essen.

Das Trinken: In unserem Kindernest steht den Kindern den ganzen Tag über ungesüßter Tee und Wasser zur Verfügung. Eine ausreichende Versorgung mit Flüssigkeit ist unbedingt notwendig und für den Fall, dass ein Kind nicht von selbst zeigt, dass es Durst hat, werden wir es immer wieder an das Trinken erinnern und dazu auffordern.

Zum gemeinsamen Frühstück bieten wir Brot mit Butter, Wurst oder Käse, ergänzt durch Obststückchen oder Rohkost an. Das Frühstück sollte ausreichend sättigend, vollwertig, abwechslungsreich und gesund sein.

Das Vesper für Zwischendurch: Möchten Sie Ihrem Kind Joghurt oder Obstgläschen für eine Zwischenmahlzeit mitgeben, dürfen Sie das gerne tun. Wir im Kindernest haben für den kleinen Hunger zwischendurch immer etwas da: Kinderzwieback oder entsprechende Kinderkekse und Obst der Saison, von dem jeder haben darf, soviel er will.

Das Mittagessen wird immer gemeinsam eingenommen. Es wird angeliefert und von uns Tagespflegepersonen am Mittagstisch verteilt. Wir essen in familiärem Rahmen und lernen Tischregeln kennen und einhalten. Nahrung ist etwas Kostbares. Deshalb gehen wir damit wertschätzend um. Wir spielen nicht damit und werfen es nicht herum. Wir essen das Essen vom eigenen Teller und nehmen dem Anderen nichts weg.

– Der Schlaf der Kinder

Ruhe und ausreichend Schlaf sind wichtig. Deshalb gehen wir auf die individuellen Schlafbedürfnisse der Kleinkinder ein. Eine feste Ruhezeit gibt es direkt nach dem Mittagessen. Kann ein Kind nicht einschlafen, sollte es trotzdem eine gewisse Zeit liegen bleiben, um sich auszuruhen und die anderen Kinder nicht zu stören.

– Hygiene und Sauberkeitserziehung

Ein gewisses Maß an Hygiene ist unerlässlich. Wir leiten die Kinder dazu an, sich regelmäßig die Hände zu waschen, und zwar immer vor dem Essen, immer, wenn wir von draußen herein kommen und immer dann, wenn das Kind seine Hände mit Essen, Malfarbe usw. verschmiert hat, ebenso nach jedem Toilettengang. Unser Sanitärraum für die Kinder ist hervorragend ausgestattet. Jedes Kind hat seinen eigenen Haken für sein eigenes Handtuch, gekennzeichnet mit einem Wiedererkennungssymbol, wie es auch im Garderobenbereich zu finden ist.

Eine ordentliche Wickelhygiene ist für uns selbstverständlich. Wir benutzen

Öltücher und Einmaltücher, die mit der vollen Windel sofort entsorgt werden, des weiteren Waschlappen und Wasser. Bei Bedarf kann das Kind gebadet oder abgeduscht werden. Eine Kinderwanne ist vorhanden.

Die Sauberkeitserziehung ist ein sensibles Thema. Wir wünschen uns, darüber mit den Eltern im Gespräch zu sein, sollte die Zeit eintreten, in der Ihr Kind beginnt, die Toilette zu benutzen. In enger Absprache mit Ihnen werden wir Sie und Ihr Kind darin unterstützen, bald alleine auf die Toilette gehen zu können.

Für die Arbeit im KinderNest liegt ein Hygieneplan vor.

4. Angebote im KinderNest

Wir möchten Ihnen und Ihren Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Angebot im KinderNest bieten.

Angebote während der Betreuungszeiten:

- Christliche Feste rund um das Jahr

Wir möchten unsere christlichen Feste mit den Kindern feiern und deren Inhalte mit Geschichten und Liedern vermitteln. Ostern und Weihnachten sind dabei etwas ganz Besonderes.

- Geburtstage

Der Geburtstag ist für das Kind oft sehr wichtig, deshalb möchten wir an diesem Tag dem Geburtstagskind besondere Beachtung schenken und gemeinsam in der Gruppe feiern.

- Thementage und Themenwochen

Um einmal ganz gezielt den Fokus auf besondere Themen zu setzen, werden wir in lockeren Abständen Thementage oder Themenwochen durchführen. Es werden Themen aus ganz unterschiedlichen Bereichen aufgegriffen, z.B. Ernährung, Ernte, Bauernhof, Bewegung und Sport, Geschicklichkeit, Tiere und Natur, Jahreszeiten, Biblische Geschichten und vieles mehr.

Angebote außerhalb der Betreuungszeiten:

- Feste und Begegnungen

Es ist einfach schön, sich zu bestimmten Anlässen und Festen gemeinsam mit den Eltern, Familien und Tageskindern zu treffen. Es erleichtert uns das Kennenlernen und fördert die Kommunikation. So planen wir die Durchführung von Sommerfesten, Laternenlauf, gemeinsame Spiel- und Bastelangebote.

- Musikgarten

Bei Interesse der Eltern kann im Anschluss an die Betreuungszeit ein mal wöchentlich der Musikgarten angeboten werden. Dieses zusätzliche Angebot wird dann von einer externen Fachkraft angeboten und von den Kindern zusammen mit ihren Eltern wahrgenommen. Die Kosten dafür werden auf die teilnehmenden Familien umgelegt.

Zusatzangebote werden im Laufe der Zeit und je nach Interessenlage erweitert.

5. Exemplarischer Tagesablauf

Ein geregelter Tagesablauf gibt den Kindern Halt und Geborgenheit. Aus diesem Grund sorgen wir für einen festen Rahmen, der dem Tag Struktur verleiht und uns dennoch genug Raum für spontane Aktivitäten lässt.

7.00 -9.00 Uhr	Bringzeit und Freispiel
9.00 Uhr	Sing- und Spielkreis Frühstück Anziehen / Umziehen
10.00 Uhr	Spaziergang oder Zeit im Garten oder Bewegungsraum
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Mittagsruhe / Mittagsschlaf
14.00 Uhr	Vorlesen und Bildergeschichten Freies Spielen, drinnen oder draußen
15.00 Uhr	Abholzeit beginnt

6. Zusammenarbeit mit den Eltern

Wir verstehen die Zusammenarbeit mit den Eltern als Erziehungspartnerschaft. Wir möchten durch regelmäßige Kommunikation ein offenes und vertrauensvolles Verhältnis fördern und ihre Bedürfnisse und Kompetenzen wahrnehmen. Zudem soll der Alltag im KinderNest für sie transparent sein.

Die Zusammenarbeit beginnt mit der ersten Kontaktaufnahme der Eltern oder Erziehungsberechtigten mit dem KinderNest. Herein schnuppern ist erlaubt und gewünscht. Bitte vereinbaren Sie dafür mit uns telefonisch einen Termin. Beim ersten Besuch im KinderNest bringen Sie Ihr Kind bitte mit. Sie und wir bekommen einen ersten Eindruck und wir können im Anschluss daran einen Gesprächstermin vereinbaren, bei dem wir auf detaillierte Fragen eingehen können. Die Entscheidung, welcher Betreuungsplatz für Sie und Ihr Kind der beste ist, kann Ihnen niemand abnehmen. Doch wir möchten Ihnen mit gutem Rat zur Seite stehen und Ihnen alle Fragen, die Sie zur Betreuung in unserem KinderNest haben, so gut wie möglich beantworten.

Ist der Betreuungsvertrag dann geschlossen und das Kind bei uns in Betreuung, möchten wir kontinuierlich mit Ihnen im Gespräch bleiben. In Tür-und Angel-Gesprächen können wir uns gegenseitig auf dem Laufenden halten. Wichtige Ereignisse, die das Kind betreffen, teilen sie uns bitte mit. Ist ein längeres Gespräch gewünscht, vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Ebenso kommen wir bei Bedarf auf Sie zu.

Bei der Durchführung von gemeinsamen Festen ist die Beteiligung der Eltern sehr gewünscht.

7. Zusammenarbeit der Tagespflegepersonen

Die Zusammenarbeit der Tagespflegepersonen, die im KinderNest Glühwürmchen beschäftigt sind, basiert auf eigenverantwortlichem Handeln mit einem gemeinsamen Ziel. Hieraus kann sich gute Teamarbeit entwickeln. Wir gestehen einander genügend Freiraum zur individuellen Gestaltung zu und bringen uns Achtung und Wertschätzung entgegen. Unsere Tätigkeit ist nur im Team möglich und wir sehen uns als wichtige Ergänzung. Unser Glaube bestimmt unseren Umgang miteinander. Wir stehen mit unserem KinderNest in einem Entwicklungsprozess. Wir lernen ständig dazu und erweitern unsere fachlichen Kompetenzen regelmäßig. Gegenseitige Hilfe und Unterstützung halten wir für selbstverständlich.

8. Fortbildung

Als Tagespflegepersonen nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen und Workshops teil, die vom Kompetenzzentrum Kindertagespflege Ludwigsburg angeboten werden. Grundlage der Qualifizierungsmaßnahmen ist das DJI-Curriculum, das im Auftrag des Bundesfamilienministeriums entwickelt wurde. Praxis begleitend sind mindestens 15 Unterrichtseinheiten im Jahr vorgeschrieben.

9. Zusammenarbeit

Im Zusammenhang mit der Gründung und dem Fortbestehen unseres Kinderneustes nahmen und nehmen wir gerne die Beratung durch das Kompetenzzentrum Kindertagespflege Ludwigsburg in Anspruch. Ebenso wünschen wir uns auch in Vermittlungsangelegenheiten eine gute Kooperation.

Wir pflegen den Austausch mit anderen Tagespflegepersonen. So können Fragestellungen, die unsere Arbeit mit den Kindern mit sich bringt, besprochen und beantwortet werden.

Die Stadt Bietigheim-Bissingen unterstützte die Gründung unseres Kinderneustes, indem sie die Räume mit großem Arbeits- und finanziellen Aufwand renovierte und uns nun zur Verfügung stellt. Auch für den laufenden Betrieb des Kinderneustes werden wir finanziell unterstützt. Einbezogen in die kommunale Bedarfsplanung wünschen wir uns eine enge Zusammenarbeit in Bezug auf die Vermittlung von Betreuungsplätzen bzw. Kindern.

Diese Konzeption wurde in Anlehnung an den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen erstellt, auf die spezielle Situation in unserem Kinderneest abgestimmt und mit unseren persönlichen Auffassungen und Werten, Ansprüchen und Erfahrungen ergänzt. Sie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und wird im Laufe unseres Entwicklungsprozesses aktualisiert.